

Niederschrift

Nr. 06/2021

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde

am 15. April 2021

Verhandelt: Donnerstag, den 15. April 2021

1. Vorsitzender: Bürgermeister Martin Benz

2. Gemeinderäte:

Bachmann, Matthias	Hecht, Uwe	Sutter Dr., Franz
Brädler, Christian	Hupfer, Christian	Zimmermann, Heiko
Burkhard, Christian	Jungmann, Ute	
Drayer, Roswitha	Maier, Elmar	
Gabrin, Ulrike	Schanz, Peter	

3. Beamte, Angestellte usw.: Verw.-Ang. Daudey
Hauptamtsleiterin Tanja Würz

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 06.04.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

Zeit, Ort und Tagesordnungspunkt für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 06.04.2021 ortsüblich bekannt gegeben worden sind.

Das Kollegium beschlussfähig ist, weil 13 Mitglieder anwesend sind.

Es fehlten als beurlaubt:

- Sutter, Liesa
- Wagner, Richard

nicht beurlaubt, oder aus anderen Gründen:

- keine -

Als Urkundspersonen wurden ernannt:

- Burkhard, Christian
- Sutter Dr., Franz

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten, und folgendes beschlossen:

TAGESORDNUNG

1. Frageviertelstunde für Bürger

2. Einvernehmen zu Bauanträgen

a) Beschlussfassung über den Bauantrag im vereinfachten Verfahren der Eheleute Beate und Joachim Stark, Höfleweg 1, 79801 Hohentengen a.H., OT Stetten auf Neubau einer Garage auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 2062, Höfleweg 1, Gemarkung Stetten; Antrag auf Befreiung von den Bebauungsvorschriften

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Matthias Bachmann als Planer des Bauvorhabens befangen, er verlässt den Sitzungstisch und nimmt unter den Zuhörern Platz.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplangebietes „Höfle“ und entspricht nicht den dortigen Bebauungsvorschriften wie folgt:

1. Nebenanlagen außerhalb des Baufensters,
2. sehr geringfügige Überschneidung der Abstandsflächen.

Der Vorsitzende informiert zu Punkt 1, dass der Gemeinderat in diesem Gebiet schon etliche Befreiungen erteilt hat.

Zu Punkt 2 berichtet er, dass dies Sache des Landratsamtes ist. Laut Aussage des Planers stellt für das Landratsamt die geringfügige Überschneidung jedoch kein Problem dar.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig (12 Ja-Stimmen) den Bauantrag im vereinfachten Verfahren. Weiterhin befürwortet der Gemeinderat einstimmig (12 Ja-Stimmen) den Antrag auf Befreiung von den Bebauungsvorschriften.

b) Beschlussfassung über den Bauantrag im vereinfachten Verfahren der Frau Karin Steinbrunner und des Herrn Philipp Maier, Maierhof 14, 79801 Hohentengen a.H. auf Überdachung eines Schwimmbeckens auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 1311/1, Maierhof 14, Gemarkung Hohentengen

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplangebietes „Maierhof“ und entspricht den Bebauungsvorschriften. Nebenanlagen im Sinne von § 14 BauNVO sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

Das zu überdachende Schwimmbecken weist eine Größe von 56 m² auf.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig (13 Ja-Stimmen) den Bauantrag im vereinfachten Verfahren.

3. Gemeinschaftsschule Rheintal:

- Vorstellung der neuen Schulsozialarbeiterin Frau Alexandra Feldmeier,

- Bericht zur Schulsozialarbeit,

- Aktuelles aus der Gemeinschaftsschule Rheintal

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Alexandra Feldmeier, neue Schulsozialarbeiterin an der Gemeinschaftsschule Rheintal.

Die Vorgängerin von Frau Feldmeier, Frau Natasha Rombach-Döring, die jetzt die Regionalleitung für die Region Hochrhein-Bodensee-Alb bei In Via e.V. übernommen hat, entschuldigt sich für die heutige Gemeinderatssitzung aus gesundheitlichen Gründen.

Weiterhin begrüßt der Vorsitzende Schulleiter Timo Feigl.

Frau Feldmeier informiert den Gemeinderat anhand einer Präsentation über die Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule.

Nachdem sie sich vorgestellt hat, berichtet sie, dass sie vom gesamten Team sehr gut aufgenommen wurde und sie sich hier sehr wohl fühlt. Die Angebote der Schulsozialarbeit wurden sehr schnell von allen Seiten angenommen, was sicherlich daran liegt, dass die Schulsozialarbeit bereits seit vielen Jahren an der GMS Rheintal etabliert ist.

In ihrer Präsentation berichtet sie

- über die ersten Kennenlertage mit Klassenbesuchen,
- über das Verteilen von Flyern und Elternbriefen, Aushänge, Präsentation auf der Homepage und auf Instagram,
- was bisher geschah wie z.B. individuelle Einzelfallhilfe, Beratungen, etc.,
- über die besonderen Angebote im Lockdown wie z.B. ein virtueller Raum, der auf der Schulhomepage eingerichtet wurde. Hier werden Anlaufstellen und Ansprechpartner bei Problemen genannt. Auch erhalten die Schüler in diesem virtuellen Raum Freizeittipps. Den Kontakt mit den Schülern hält sie über Email, Chats etc.,
- über ihre Fortbildungen/Supervision.

Die Präsentation von Frau Feldmeier ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Gemeinderätin Roswitha Drayer erkundigt sich bei Frau Feldmeier, ob ihre Arbeitszeit ausreichend ist für die Bedürfnisse der Schüler.

Frau Feldmeier erwidert, dass sie zur einen Hälfte in Hohentengen und zur anderen Hälfte in Rheinheim eingesetzt ist. Natürlich könnte man immer mehr Zeit brauchen. Sie wägt deshalb ab, wo ihre Zeit am meisten benötigt wird.

Gemeinderat Elmar Maier erkundigt sich, ob es an unserer Schule wirklich schwierige, über das Normalmaß hinausgehende Probleme gibt.

Frau Feldmeier teilt mit, dass es in Hohentengen nicht mehr oder weniger Probleme als in anderen Gemeinden gibt. Bis jetzt gab es keine Situation, die so dramatisch war, dass das Jugendamt eingeschaltet werden musste.

Natürlich gibt es einzelne Schüler, die bereits Kontakt mit Suchtmitteln, Gewalt und Aggression hatten.

Impfangebote

Der Vorsitzende berichtet, dass dank des Bürgernetzwerkes und der Gemeindeverwaltung, vor allem Herrn Anton Steppeler, Wolfgang Moranz, Tanja Würz, Doris Schupp und Siglinde Scheuble, alle über 80-Jährigen in der Gemeinde Hohentengen ein Impfangebot erhalten haben. Nun wird am Freitag, den 23.04.2021 ein Impftermin für die über 70-Jährigen in der Raumschaft in Grießen angeboten.

Corona-Tests in den Kitas

Der Vorsitzende berichtet, dass wir beabsichtigen, in den Kitas ab dem 19.04.2021 mit freiwilligen Testangeboten zu starten. In Zusammenarbeit mit unserer Apotheke, die das Personal schult, wollen wir mit den Spucktests testen. Sogenannte „Lolli-Tests“ sind noch nicht zugelassen. Das Land hält sich bei der Übernahme der Kosten (Klärung Bund-Land steht noch aus) sehr stark zurück. Bislang sollen lediglich 30 % der Kosten für Kinder Ü 3 und 70 % der Kosten für Kinder U 3 übernommen werden. Zurzeit sehen wir 300 Tests pro Woche (2 x wöchentlich) vor. Bis Pfingsten wären dies 1.800 Tests. Das bedeutet allein nur Sachkosten in Höhe von 10.800 €. Wir rechnen momentan mit einem Eigenanteil von 7.000 €.

Schweizer Atommüllendlagersuche - Oberflächenanlage über Trinkwassergebiet

Gemeinderätin Roswitha Drayer informiert über die per Videokonferenz stattgefundene Regionalkonferenz Nördlich Lägern. Thema war die Zulässigkeit einer Oberflächenanlage für ein atomares Tiefenlager über Grundwasser mit dem möglichen Standort Haberstal bei Weiach. Die Nagra hatte vorgeschlagen, durch zusätzliche Maßnahmen Haberstal wieder zu einem möglichen Standort zu machen. Herr Hanspeter Lienhart, Präsident der Regionalkonferenz Nördlich Lägern appellierte, diese Maßnahmen kritisch zu verfolgen.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Der Vorsitzende:

Bern

Der Protokollführer:

Dowdy

Zur Beurkundung:

[Signature]

Sutter

Schulsozialarbeit an der



GMS Rheintal

IN VIA

Zu meiner Person



- Alexandra Feldmeier, 47 Jahre jung
- Diplom-Sozialpädagogin seit 2000
- Betriebswirtin seit 2008
- Langjährige Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe, unter anderem auf dem Jugendamt in Waldshut und im vollstationären Bereich.
- Weitere Erfahrungen in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen sowie anderen Bereichen

„Die ersten Tage“



IN VIA

Kennenlernen

- der Schüler und Schülerinnen
- der Eltern
- der Lehrkräfte
- der Abläufe
- der bestehenden Konzepte

Angebote



IN VIA

- Die Angebote der Schulsozialarbeit wurden sehr schnell von allen Seiten angenommen, was sicherlich daran liegt, dass die SSA bereits seit vielen Jahren an der GMS Rheintal etabliert ist.

Was bisher geschah?



IN VIA

- Individuelle Einzelfallhilfe
- Beratung von Lehrkräften
- Beratung von PSB
- Kooperation mit dem Jugendamt, sozialen Diensten
- Kooperation mit dem Integrationsmanagement
- Regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung
- Teilnahme am Sozialcurriculum der
- Arbeitsfeldtreffen SSA
- Resi Grundschule
- Streitschlichtungen
- Raucherintervention
- Klassenrat
- Kreativtag Grundschule
- Regelmäßiger Austausch mit den Stufenleitungen
- Online Angebot der Polizei

Schule

IN VIA Kath. Verband für Mädchen- u. Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg e. V.

Elternbrief und Flyer



IN VIA



- Klassenbesuche
- Verteilen der Flyer und Elternbriefe
- Aushänge an den Schulen
- Präsentation auf der Homepage
- Präsentation auf Instagram

Besondere Angebote



IN VIA

im Lockdown

- Schneemann-Challenge
- Virtueller Raum der SSA
- Regelmäßiger Austausch mit PSB, SuS, LuL, Rektor
- Präsenz zeigen!
- Kontakt halten über Email, Chats, Telefon, persönliche Gespräche
- Präsentieren auf der Instagram Seite der Schule
- Präsentieren auf der Homepage der Schule
- Anbieten alternativer Treffpunkte/ Treffen im Sozialraum

Virtueller Raum der SSA



IN VIA



https://docs.google.com/presentation/d/e/2PACX-1vSXIUpiPancG4pieQzVExDG1fd7-dStfktaphLPoH5cqqvqZ3yEif_hLdGZ7SfM7LpG-dbcIberup9V/pub?start=true&loop=true&delayms=60000

IN VIA Kath. Verband für Mädchen- u. Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Schneemann-Challenge



IN VIA

CHALLENGE
Einfach gemacht, es ist nicht!

Zieh dich in deine warmen Kleidungsstücke an und raus in den Schnee.
Baue Schneemänner, Schneefrauen, Schneekisten, alle was euch einfällt und machst Fotos.
Schick die Fotos an meine Mailadresse: Katharina.Schneemann@in-via-freiburg.de oder
an meine Handynummer: 03727888883 über @Signal.

Diese werden dann auf der Instagramseite der GMS Rheintal veröffentlicht.
Die drei besten Fotos erhalten einen kleinen Preis.
Die Preisverteilung wird Anfang Februar stattfinden.
Ich freue mich auf eure Beiträge.

von Schneemannprojekt aus dem Jahr 2016



Fortbildungen/ Supervision



IN VIA

- „Neu in der Schulsozialarbeit“ (KVJS)
- Digitales – Medien- und Gewaltprävention in der Grundschule (Caritas Stuttgart)
- Traumapädagogik (Uniklinik Ulm)
- Anvertrauensschutz (IN VIA)
- Durchgängig in Supervision

Ein paar Eindrücke



IN VIA



IN VIA Kath. Verband für Mädchen- u. Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg e. V.